

Pressemitteilung

31.05.2016

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum wird erneut Mitglied des „Betäubungsmittelausschusses“

Bisheriges Engagement des Ärztlichen Direktors des LVR-Klinikums Essen gewürdigt

Essen, 31. Mai Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum, Ärztlicher Direktor des LVR-Klinikums Essen und Experte zum Thema „Abhängigkeitserkrankungen und Suchtmedizin“, wurde erneut als Mitglied für die Wahlperiode 2016/2019 in den Ausschuss „Betäubungsmittel“ des Bundesministeriums für Gesundheit berufen. Dort war er bereits in der letzten Wahlperiode tätig und wurde von Ministerialdirektor Guido Beermann, Leiter der Abteilung Arzneimittel, Medizinprodukte, Biotechnologie beim Bundesministerium für Gesundheit, für sein bisheriges Engagement gewürdigt.

Der Ausschuss „Betäubungsmittel“ setzt sich aus unabhängigen Sachverständigen nach § 1 Abs. 2 des Betäubungsmittelgesetzes zusammen und ist beratend für die Bundesregierung tätig. Im Sachverständigenausschuss werden fachliche Empfehlungen zur Änderung oder Ergänzung im Betäubungsmittelgesetz aufgeführter Stoffe und Zubereitungen beschlossen, die als Entscheidungsgrundlage für die Bundesregierung dienen. Ein wichtiges Thema des Ausschusses ist die medizinische Bewertung der seit Jahren stark zunehmenden „Neuen Psychotropen Substanzen“, die insbesondere als „Legal Highs“ im Internet beworben und verkauft werden.

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum ist ärztlicher Direktor des LVR-Klinikums Essen und dort auch Direktor der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin. Er ist zudem berufener Professor an der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen. Nach Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie ist die Suchtmedizin sein klinisches und wissenschaftliches Spezialgebiet. Seit 2010 ist er Mitglied im Sachverständigenausschuss des Bundesministeriums für Gesundheit zur Bewertung von Suchtmitteln sowie stellvertretender Sprecher des wissenschaftlichen Kuratoriums der DHS (Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen). Seit 2011 ist er Mitglied des Ausschusses Sucht und Drogen der Bundesärztekammer.

Das LVR-Klinikum Essen ist eine psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Fachklinik des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Als Teil der Universität Duisburg-Essen hat das LVR-Klinikum Essen nicht nur einen Versorgungsauftrag, sondern ist auch aktiv in der Forschung und Lehre tätig. Zentral im Essener Stadtgebiet gelegen, werden seit 40 Jahren Erwachsene, Kinder und

Jugendliche mit psychischen Erkrankungen behandelt. Ziel ist es, hilfesuchenden Menschen Unterstützung in einer für sie schwierigen Lebensphase zu geben, sie umfassend zu beraten und kompetente Hilfe anzubieten.

Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

LVR-Klinikum Essen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beate Toporowski

E-Mail Beate.Toporowski@lvr.de

Tel. 0201-7227-449